



# JAHRESBERICHT 2022

Stuttgart **Cancer Center**  
Tumorzentrum Eva Mayr-Stihl

# INHALT

3 Grußwort

## Das Stuttgart Cancer Center (SCC) – Tumorzentrum Eva Mayr-Stihl

- 4 Das SCC – Alles unter einem Dach
- 5 Trauer um Eva Mayr-Stihl
- 6 Unser Portfolio
- 7 Leitungsgremium 2022
- 8 Zahlen und Daten 2022
- 10 Bauen: Richtfest in Haus G
- 12 Neu am SCC
- 13 Kooperationen mit Selbsthilfegruppen

## 10 Jahre Stuttgart Cancer Center (SCC) – Tumorzentrum Eva Mayr-Stihl

- 14 Rückblick und Highlights

## Neues für unsere Patientinnen und Patienten

- 18 Angebote für Patientinnen und Patienten
- 20 Projekte
- 22 Aktionen und Veranstaltungen

## Medizin und Forschung

- 24 ALLY-Studie
- 25 Veranstaltungen für Fachpersonal
- 26 Präzisionsonkologie
- 27 Spezialstation F31

## Qualität

- 28 Zertifizierung und Rezertifizierung
- 28 Optimale Therapieplanungen in den Tumorkonferenzen
- 29 Zertifiziertes Uroonkologisches Zentrum
- 29 Qualitätszirkel, Morbiditäts- und Mortalitätskonferenzen
- 30 Ausblick – Ziele für 2023
- 31 Zertifizierte Zentren nach der Deutschen Krebsgesellschaft e.V. (DKG)

## Impressum

### Herausgeber

Klinikum Stuttgart  
Gemeinnützige Kommunalanstalt  
des öffentlichen Rechts

### Geschäftsführung

Prof. Dr. Jan Steffen Jürgensen MBA MPH  
Medizinischer Vorstand und Vorstandsvorsitzender

### Redaktionell verantwortlich

Prof. Dr. Gerald Illerhaus  
Ärztlicher Direktor des Stuttgart Cancer Center (SCC) – Tumorzentrum Eva Mayr-Stihl  
Kriegsbergstraße 60  
70174 Stuttgart  
www.stuttgart-cancer-center.de  
www.klinikum-stuttgart.de

### Grafik und Realisation

AmedickSommer GmbH  
Charlottenstraße 29/31, 70182 Stuttgart  
www.amedick-sommer.de

### Bildnachweise

#### Adobe Stock

Seite: 18 Robert Kneschke; 21 o. NDAB-CREATIVITY; 22 u. Gajus; 23 o. Karin & Uwe Annas

#### Andreas Jekic

Seite: 4 o.

#### Bernd Weißbrod

Seite: 27 o.

#### Claudia Kempf

Seite: 5

#### Flaticon.com

Seite: 8-9; 13 o.; 14 o.; 22 o.; 24; 30

#### Ferdinando Iannone

Seite: 16 u.; 25 o.; 26 M.; 27 u.

#### Gottfried Stoppel

Seite: 4 u.; 28 u.

#### Jonas Ratermann

Seite: Titel; 17 u.

#### Kai Loges/die arge lola

Seite: 3; 7 o.: B.1-2, M.: B.1-4

#### Tobias Grosser, Klinikum Stuttgart

Seite: 14 u.; 15 u.; 17 o.; 19; 20; 23 u.

#### Lichtgut / Leif Piechowski

Seite: 13

#### Privat

Seite: 12 o.li.

#### Silicya Roth

Seite: 16 o.

#### Stefan Reeh

Seite: 25 u.

#### Swecco

Seite: 11 u.re.

#### Thomas Rautenberg

Seite: 7 o.: B.3-4, u.: B.2-4; 12 o.re., u.

#### Tom König

Seite: 7 u.: B.1; 10-11 B.1-4



## SEHR GEEHRTE LESERINNEN UND LESER,

das Jahr 2022 war für das Stuttgart Cancer Center (SCC) – Tumorzentrum Eva Mayr-Stihl ein besonderes Jahr! Wir konnten unser Jubiläum feiern: „10 Jahre Stuttgart Cancer Center (SCC) – Tumorzentrum Eva Mayr-Stihl!“ Im Jahr 2012 wurde durch eine großzügige Spende der Eva Mayr-Stihl Stiftung der Startschuss zur Gründung gelegt. Schon zu Beginn und heute noch mehr ist es unseren Ärztinnen und Ärzten, Pflegekräften, Therapeutinnen und Therapeuten und allen an der Behandlung von Krebspatientinnen und Krebspatienten Beteiligten die höchste Priorität, die Diagnostik und Therapie miteinander zu vernetzen und damit die Prognose und die Lebensqualität zu verbessern. Wir möchten Ihnen in diesem Jahresbericht einen transparenten Einblick in unsere Arbeit geben und Ihnen zeigen, wie wir kontinuierlich daran arbeiten, unsere Qualitätsstandards zu verbessern und unsere Angebote zu erweitern.

Neben dem Jubiläum gab es weitere Erfolgsgeschichten: So haben das Uroonkologische Zentrum und das Analkarzinomzentrum, ergänzend zum bereits bestehenden Viszeralonkologischen Zentrum, ihre Erstzertifizierung erhalten. Unser wissenschaftliches Team „Digitale Onkologie“ hatte erste Ergebnisse der ALLY-Studie, einer Studie zur Evaluation der Arbeits- und Lebenssituation von Lymphompatientinnen und Lymphompatienten. Das Onkologische Patientenlotsinnen-Team wurde auf sechs Mitarbeiterinnen erweitert. Außerdem wurde die hämatologische Transplantationsstation in direkter Nachbarschaft zur internistischen und neurologischen Intensivstation im Neubau (Haus F) integriert. Dank einer beachtlichen Förderung der Eva Mayr-Stihl Stiftung konnte die Hard- und Softwaregrundlage sowie das personelle Know-how an das Klinikum Stuttgart geholt werden, um die Präzisionsonkologie zu etablieren. Dies sind nur einige der zahlreichen Neuerungen des SCC aus dem Jahr 2022.

Wir sind uns bewusst, dass der Kampf gegen Krebs eine große Herausforderung darstellt. Dennoch sind wir fest überzeugt, dass wir durch unsere gemeinsamen Anstrengungen und enge Zusammenarbeit einen bedeutenden Beitrag leisten können. Der Jahresbericht 2022 ist auch ein Ausdruck unserer Dankbarkeit gegenüber all jenen, die uns bei unseren Bemühungen und Erfolgen unterstützt haben. Wir möchten Ihnen für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung danken, denn ohne Sie wäre unsere Arbeit nicht erfolgreich.

### **Prof. Dr. Gerald Illerhaus**

Ärztlicher Direktor des Stuttgart Cancer Center (SCC) –  
Tumorzentrum Eva Mayr-Stihl

# DAS SCC – ALLES UNTER EINEM DACH



## Klinikum Stuttgart

Das Klinikum Stuttgart gehört zu den größten und leistungsfähigsten Krankenhäusern in Deutschland. Mit drei Häusern an zwei Standorten, dem Katharinenhospital und dem Olgahospital mit Frauenklinik in Stuttgart Mitte sowie dem Krankenhaus Bad Cannstatt, trägt das Klinikum Stuttgart einen wesentlichen Teil zur regionalen und überregionalen Versorgung unserer Patientinnen und Patienten bei. Mit mehr als 2.200 Betten und tagesklinischen Behandlungsplätzen, 7.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und rund 90.000 stationären Patientinnen und Patienten pro Jahr umfasst das Klinikum Stuttgart als Krankenhaus der Maximalversorgung rund 40 Prozent der Krankenhausbetten im Raum Stuttgart.

## Das Stuttgart Cancer Center (SCC) – Tumorzentrum Eva Mayr-Stihl

2012 wurde das Stuttgart Cancer Center (SCC) – Tumorzentrum Eva Mayr-Stihl gegründet. Es bildet das Dach der im Onkologischen Zentrum zusammengefassten zertifizierten Zentren sowie weiteren Abteilungen und Einrichtungen, die an der Diagnostik und Therapie von Krebserkrankungen beteiligt sind. Am SCC werden neben Erwachsenen auch Kinder und Jugendliche mit Krebserkrankungen behandelt. Dafür zuständig ist das Pädiatrisch Onkologische Zentrum der Region Stuttgart, im deutschsprachigen Raum eine der größten Spezialabteilungen für krebserkrankte Kinder und Jugendliche.





# TRAUER UM EVA MAYR-STIHL

**4. Januar 1935 – 9. April 2022**

Das Klinikum Stuttgart trauert um Eva Mayr-Stihl. Die erfolgreiche Unternehmerin und großherzige Stifterin starb im Alter von 87 Jahren. Die Eva Mayr-Stihl Stiftung unterstützt das Klinikum Stuttgart seit vielen Jahren großzügig. Insbesondere das Stuttgart Cancer Center (SCC) – Tumorzentrum Eva Mayr-Stihl konnte dank der langjährigen Förderung gegründet und kontinuierlich ausgebaut werden. Die Stiftung unterstützt dabei auch die Verbesserung der Lebensqualität von Krebspatientinnen und -patienten sowie soziale und medizinische Projekte wie zum Beispiel die Onkologischen Patientenlotsinnen.

Zuletzt konnte das Klinikum Stuttgart dank der Stiftung die Krebsmedizin insbesondere im Bereich der personalisierten Medizin deutlich ausbauen. Durch die Präzisionsonkologie, bei der die Untersuchung des Tumors durch die Pathologie und die Analyse der Gendisposition der Patientinnen und Patienten im Zentrum stehen, kann die Therapie von Krebserkrankungen weiter optimiert werden. Wir werden Eva Mayr-Stihl ein ehrendes Andenken bewahren.

## UNSER PORTFOLIO

# STUTTGART CANCER CENTER (SCC) – TUMORZENTRUM EVA MAYR-STIHL

### Zertifiziertes Onkologisches Zentrum

#### 5 zertifizierte Organkrebszentren

- Darmkrebszentrum\*
- Brustkrebszentrum
- Zentrum für Gynäkologische Krebserkrankungen
- Prostatakarzinomzentrum\*\*
- Zentrum für Leukämien und Lymphome

#### 8 zertifizierte Module

- Pankreaskarzinomzentrum\*
- Speiseröhrenkrebszentrum\*
- Analkarzinomzentrum\*
- Zentrum für Kopf-Hals-Tumoren
- Zentrum für Neuroonkologische Tumoren
- Pädiatrisch Onkologisches Zentrum
- Harnblasenkarzinomzentrum\*\*
- Nierenzellkarzinomzentrum\*\*

### Weitere Zentren des SCC

- Südwestdeutsches Sarkomzentrum für Kinder, Jugendliche und Erwachsene
- Hauttumorzentrum
- Leberzentrum
- Zentrum für Thorax Tumore
- Darmkrebszentrum in Bad Cannstatt

### Unterstützende Funktionen

- Psychoonkologischer Dienst
- Sozialdienst
- Onkologische Fachkräfte
- Geriatrische Hämatologie und Onkologie
- Palliativmedizin
- Palliativbeauftragte
- Schmerztherapie
- Seelsorge
- Ernährungsmedizin
- Onkologische Patientenlotsinnen
- Zentrum für Integrative Tumormedizin Zelt (z. B. Musik- und Kunsttherapie, Zen/Meditation, Sport und Bewegung, Entspannung, Naturheilkunde)
- Apotheke
- Zentrallabor
- Hygiene
- Genetik
- Stomatherapie
- Therapiezentrum

### Vernetzung, Aufklärung, Information

- Studienzentrale & Tumordokumentation
- Tumorkonferenzen & Zweitmeinung
- Veranstaltungen für Ärztinnen und Ärzte
- Veranstaltungen für Patientinnen und Patienten
- Niedergelassene Ärztinnen und Ärzte & Selbsthilfegruppen

\* Zertifiziertes Viszeralonkologisches Zentrum    \*\* Zertifiziertes Uroonkologisches Zentrum

# LEITUNGSGREMIUM 2022



**Prof. Dr. Gerald Illerhaus**  
Ärztlicher Direktor des SCC  
und Leiter des Onko-  
logischen Zentrums

Ärztlicher Direktor der Klinik  
für Hämatologie, Onkologie,  
Stammzelltransplantation  
und Palliativmedizin



**Prof. Dr. Marc Münter**  
Stellvertretender Leiter des  
SCC und des Onkologischen  
Zentrums

Ärztlicher Direktor der Klinik  
für Strahlentherapie und  
Radioonkologie



**PD Dr. Claudia Blattmann**  
Ärztliche Direktorin der  
Pädiatrie 5 – Onkologie,  
Hämatologie, Immunologie



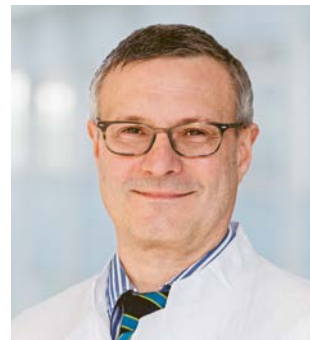
**PD Dr. Matthias Dettmer**  
Ärztlicher Direktor des  
Instituts für Pathologie  
mit Praxis für Pathologie  
im MVZ



**Prof. Dr. Jörg Köninger**  
Ärztlicher Direktor der Klinik  
für Allgemein-, Viszeral-,  
Thorax- und Transplantations-  
chirurgie



**Prof. Dr. Peter von den  
Driesch**  
Ärztlicher Direktor des  
Zentrums für Dermatologie,  
Phlebologie und Allergologie



**Prof. Dr. Oliver Ganslandt**  
Ärztlicher Direktor der  
Neurochirurgischen Klinik



**Prof. Dr. Gabriele Pöpperl**  
Ärztliche Direktorin der  
Klinik für Nuklearmedizin



**Prof. Dr. Dr. Benedicta  
Beck-Broichsitter**  
Ärztliche Direktorin der Klinik  
für Mund-, Kiefer- und  
Gesichtschirurgie, Plastisch-  
ästhetische Operationen,  
Zentrum für Implantologie



**Andreas Schultze**  
Ökonomischer Zentrums-  
leiter – SCC

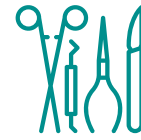


**Tilo Liebers**  
Kommissarischer Ökonomi-  
scher Zentrumsleiter – SCC  
seit April 2022



**Dr. Susanne Kieser**  
Oberärztin und Koordina-  
torin des SCC und des  
Onkologischen Zentrums

# ZAHLEN UND DATEN 2022



**8.126 Operationen**

bei Patientinnen und Patienten mit einer Krebsdiagnose.



**5.980 Erstdiagnosen**

von Krebserkrankungen.



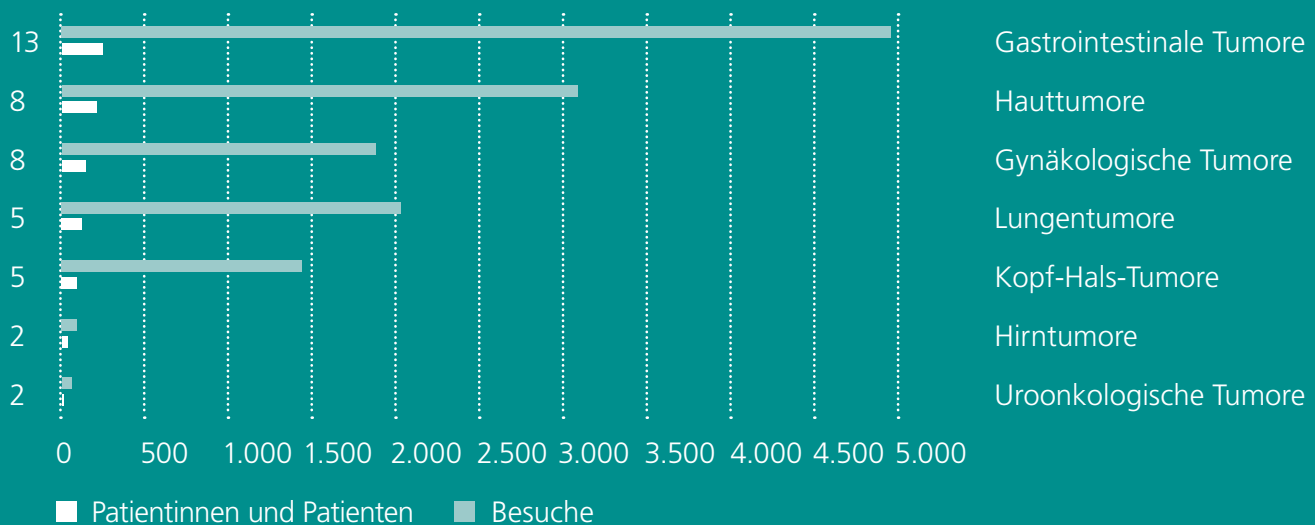
**4.730 Patientinnen und Patienten**

wurden in den Tumorkonferenzen vorgestellt. In dem Gremium kommen Spezialistinnen und Spezialisten aus verschiedenen Fachbereichen zusammen. Gemeinsam erstellen sie für jede Patientin und jeden Patient ein individuelles Behandlungskonzept.



**36.765 onkologische Kontakte.**

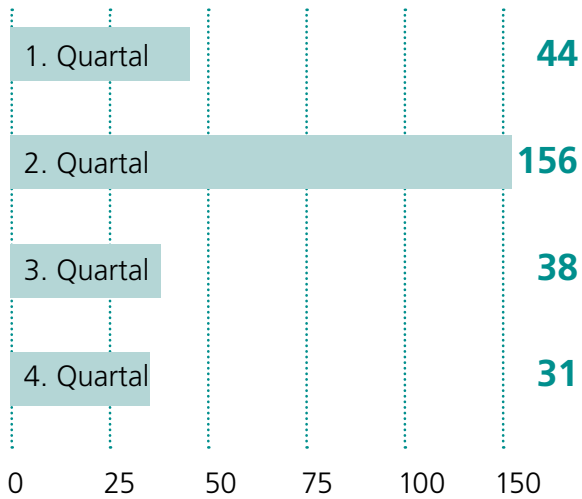
## AMBULANTE SPEZIALFACHÄRZTLICHE VERSORGUNG (ASV)



**902 Patientinnen und Patienten mit einer onkologischen Erkrankung** wurden im Rahmen der ASV behandelt. Es fanden insgesamt **13.553 Besuche** statt.



## 269 EINGESCHLOSSENE STUDIEN- TEILNEHMERIN- NEN UND STUDIEN- TEILNEHMER

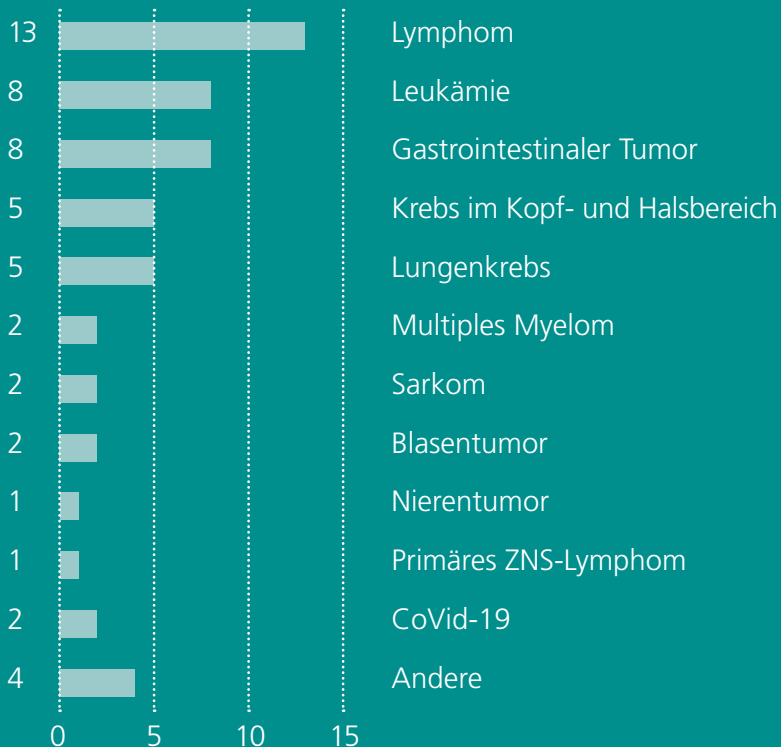


**2.666**  
psychoonkologische  
Gespräche.



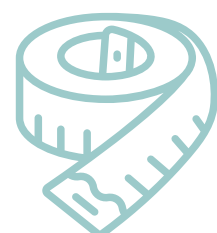
**441**  
palliativmedizinische  
Konsile.

## SCC-STUDIEN NACH FACHBEREICH (AKTIVE UND FOLLOW-UP STUDIEN)



**37.905**  
Zytostatika-Zube-  
reitungen wurden  
produziert.

Würde man die Infusionslei-  
tungen aneinander legen,  
ergäbe das circa eine Länge  
von zehn Kilometern. Das ist  
mehr, als die Entfernung zwi-  
schen dem Standort Mitte des  
Klinikum Stuttgart und dem  
Krankenhaus Bad Cannstatt.



# BAUEN

## RICHTFEST IN HAUS G

Das Stuttgart Cancer Center (SCC) – Tumorzentrum Eva Mayr-Stihl bekommt ein neues Zuhause: Ab Anfang 2024 bündelt das Klinikum Stuttgart im Neubau Haus G die Expertise für die Behandlung von jährlich rund 11.000 neu diagnostizierten Krebspatientinnen und Krebspatienten. Das Richtfest für den Neubau wurde nur ein Jahr nach der Grundsteinlegung am 4. August 2022 gefeiert. Das Gebäude umfasst mehr als 14.000 qm Brutto Grundfläche und die Geschäftsstelle des SCC, eine onkologische Tagesklinik, Stationen, Erweiterungen der Nuklearmedizin und Strahlentherapie sowie diagnostische Großgeräte. Beim Richtfest lobte Manne Lucha, Gesundheitsminister von Baden-Württemberg, den sektorübergreifenden Ansatz in der Krebsbehandlung. Interdisziplinäre Teams aus verschiedenen Fachbereichen arbeiten zusammen, um die bestmögliche Therapie für jede Patientin und jeden Patienten zu finden. Die Kosten für den Neubau belaufen sich auf rund 95 Millionen Euro. Das Stuttgart Cancer Center (SCC) – Tumorzentrum Eva Mayr-Stihl ist ein wichtiger Baustein für die onkologische Versorgung in Stuttgart und bietet eine Spitzenmedizin.

**Oben links:**

Richtfest in Haus G. Von links: Zimmermann der Firma Epple, Dr. Alexander Hewer (Kaufm. Vorstand Klinikum Stuttgart), Robert Mayr (Eva Mayr-Stihl Stiftung), Heico Zirkel (Geschäftsf. Gesellsch. Epple), Muhterem Aras (MdL), Manne Lucha (MdL, Sozialminister), Prof. Dr. Jan Steffen Jürgensen (Med. Vorstand, Klinikum Stuttgart), Thomas Fuhrmann (Krankenhausbürgermeister), Oliver Hommel (Pflegedirektor), Marlis Oral (Stationsleiterin).

**Unten links:**

Prof. Dr. Gerald Illerhaus, Ärztlicher Direktor des SCC, (fünfter von rechts) führt die Gäste durch den Neubau.

Unten rechts: Die Bauzeichnung zeigt, wie das zukünftige Zuhause des SCC einmal aussehen wird.





# NEU AM SCC



Es verstärkt uns Prof. Dr. Dr. Benedicta Beck-Broichsitter als neue Ärztliche Direktorin der Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie, Plastisch-ästhetische Operationen, Zentrum für Implantologie. Zudem ist sie Mitglied im Leitungsgremium des SCC.



Tilo Liebers ist Leiter des Servicecenter Finanzen Klinikum Stuttgart. Seit April 2022 ist er kommissarischer Ökonomischer Zentrumsleiter des SCC. Gleichmaßen bedanken wir uns bei Andreas Schultze für die gute Zusammenarbeit und wünschen ihm alles Gute!



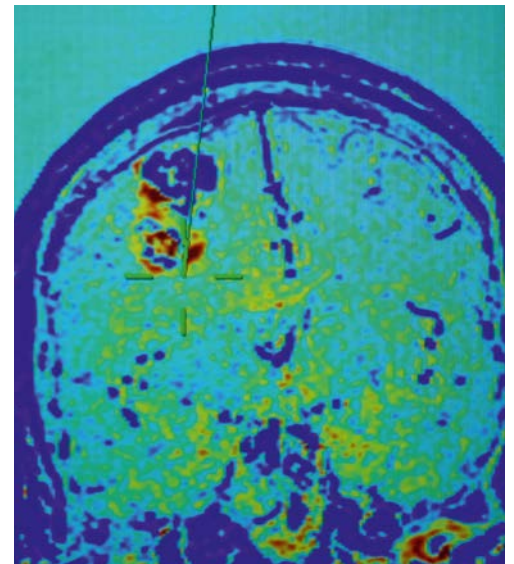
Drei Oberärzte der Klinik für Urologie und Transplantationschirurgie sind seit 2022 Zentrumskoordinatoren des Zertifizierten Uroonkologischen Zentrums: Mazen Bakr

Lingawi koordiniert das Prostatakarzinomzentrum, Jonas Eller das Nierenzellkarzinomzentrum und Dr. Felix Blasl-Kling das Harnblasenkarzinomzentrum.

# KOOPERATIONEN

## MIT SELBSTHILFGRUPPEN

**Im Jahr 2022 konnten wir unsere Kooperationen mit regionalen Selbsthilfegruppen erfolgreich ausbauen und vertiefen. Wir freuen uns besonders auf die Zusammenarbeit mit der neu gegründeten Selbsthilfegruppe Hirntumor. Dr. Thomas Gentner, Ansprechpartner der Selbsthilfegruppe Hirntumor, berichtet.**



### **Herr Dr. Gentner, die Selbsthilfegruppe Hirntumor wurde 2022 gegründet. Was hat Sie dazu bewegt, der Gruppe beizutreten?**

Als ich im Januar 2022 die Diagnose Hirntumor bekam, gab es in Stuttgart und Umgebung keine Selbsthilfegruppe. Auch im weiteren Umkreis sowie in der Nähe von anderen neurochirurgischen Kliniken (zum Beispiel Tübingen) gab und gibt es keine Selbsthilfegruppe für Hirntumorpatientinnen und -patienten. Ich hatte mich dann bei der Selbsthilfekontaktstelle KISS in Stuttgart auf eine Interessentenliste setzen lassen. Nach einigen Monaten waren fünf Personen auf der Liste und das erste Treffen konnte stattfinden.

### **Wie ist die Gruppe organisiert?**

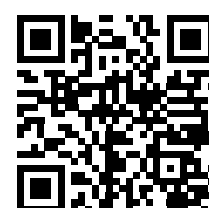
In der Gruppe sind alle gleichberechtigte Mitglieder, es gibt keine Leitung. Ich selbst fungiere lediglich als Ansprechpartner der Gruppe. Wir treffen uns jeden vierten Freitag im Monat von 17:30 bis 19:30 Uhr in den Räumen der Selbsthilfekontaktstelle KISS Stuttgart in der Tübinger Str. 15 in Stuttgart. Neben direkt krankheitsbezogenen Fragen und Themen tauschen wir uns auch zu relevanten sozialen oder rechtlichen Fragen aus, geben uns Tipps und stärken uns gegenseitig. Die Themen werden in der Gruppe festgelegt oder entstehen auch spontan im Austausch. Der wichtigste Effekt ist insgesamt sicherlich zu merken, mit der Diagnose und deren Folgen nicht alleine zu sein und sich mit Gleichgesinnten austauschen zu können. Die Gruppe ist geöffnet für Betroffene, aber auch für Angehörige. Angehörige können mit den Betroffenen zur Gruppe kommen oder alleine. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, man kann einfach zum Treffen

dazu kommen. Wer möchte, kann sich natürlich vorab gerne bei mir melden, um Fragen zu klären oder auch um die Hemmschwelle zu überwinden.

### **Die Selbsthilfegruppe Hirntumor kooperiert mit dem Stuttgart Cancer Center (SCC). Welche Vorteile bringt das? Was wünschen Sie sich für die zukünftige Zusammenarbeit mit dem SCC?**

Zum einen sind hier sicherlich die Informationen zu nennen, welche wir über das SCC erhalten. Zudem ist es ganz wunderbar, dass nun alle betroffenen Patientinnen und Patienten von den Patientenlotsinnen einen Flyer von uns erhalten und so dann von der Selbsthilfegruppe erfahren. Ein weiterer Vorteil ist auch, dass wir im SCC Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner haben, welche wir bei Fragen oder ähnlichem kontaktieren können. Wir freuen uns darauf, die Kooperation in Zukunft gemeinsam zu entwickeln beziehungsweise wachsen / intensivieren zu lassen. Denkbar wäre in der Zukunft sicher auch, Expertinnen und Experten über das SCC ansprechen und in die Gruppe zu konkreten Fragen einladen zu können. Insgesamt wünschen wir uns, den guten Kontakt und den Austausch so beizubehalten.

Mehr Informationen:



[klinikum-stuttgart.de/scc/  
selbsthilfgruppen](https://klinikum-stuttgart.de/scc/selbsthilfgruppen)

# 10 JAHRE STUTTGART CANCER CENTER (SCC) RÜCKBLICK UND HIGHLIGHTS



**1. November 2012:** Das Klinikum Stuttgart eröffnet das Stuttgart Cancer Center (SCC) – Tumorzentrum Eva Mayr-Stihl. Große finanzielle Unterstützung erhält das SCC von Beginn an bis heute durch die Eva Mayr-Stihl Stiftung.



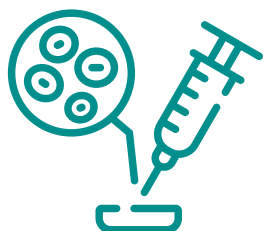
**2013:** Das Onkologische Zentrum wird erstmals von der Deutschen Krebsgesellschaft zertifiziert. Krebszentren, die das Siegel der Zertifizierungsgesellschaft OnkoZert erhalten, erfüllen höchste Qualitätsanforderungen. In den Folgejahren durchlaufen elf weitere Zentren unter dem Dach des SCC erfolgreich die Zertifizierung (Auflistung der zertifizierten Zentren: siehe Seite 31).



Stuttgart Cancer Center –  
Tumorzentrum Eva Mayr-Stihl



**2014:** Premiere am SCC: In der urologischen Klinik kommt ein OP-Roboter zum Einsatz. Das „daVinci“-System bietet eine große Bewegungsvielfalt und perfektioniert das Operationsergebnis. Es wird sowohl bei minimalinvasiven Prostatakrebs-Eingriffen als auch bei Nierentumoren und Nierenbeckenabgangsengen eingesetzt. Heute zählt daVinci fest zum OP-Alltag. 2022 geht am SCC die neueste Generation des Systems „daVinci Xi“ in Betrieb.



**2018:** Erste allogene Stammzelltransplantation am Klinikum Stuttgart.

## #wirgegenKrebs

### Zentrum für Integrative Tumormedizin (ZeiT)

Stuttgart Cancer Center  
Tumorzentrum Eva Mayr-Stihl

**2020:** Gesundheit ist vielschichtig. Eine exzellente Behandlung nach neuesten Erkenntnissen der Krebsforschung ist selbstverständlich am Klinikum Stuttgart. Aber auch die Beratung zu sinnvollen komplementären Verfahren, Bewegung, Ernährung, Entspannung und psychoonkologische Unterstützung sind wichtige Bestandteile der Genesung. Als Teil des SCC bietet das Zentrum für Integrative Tumormedizin (ZeiT) seit 2020 individuelle und multiprofessionelle Angebote.



**2019/2020:** Das Pilotprojekt „Onkologische Patientenlotsinnen“ startet. Onkologische Patientenlotsinnen sind Ansprechpartnerinnen in allen Fragen, die im Zusammenhang mit der Krebs-

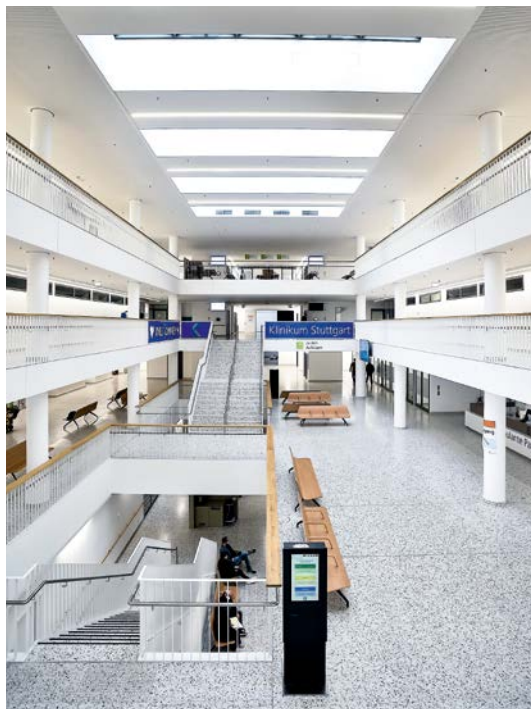
behandlung stehen und begleiten die Patientinnen und Patienten und Angehörige von der Diagnose bis zum Abschluss der Therapie und in die Nachsorge.

**2021:** Wir sind auch da, wenn Heilung nicht mehr möglich ist. Auf der palliativmedizinischen Station ist alles auf die Bedürfnisse von Schwerstkranken und Sterbenden angepasst.

Im Rahmen des palliativmedizinischen Konsildiensts arbeiten multiprofessionelle Teams daran, die Lebensqualität der Patientinnen und Patienten zu erhalten und Symptome zu lindern. Um die Palliativversorgung noch weiter zu verbessern, werden seit 2021 von den Palliativbeauftragten des SCC Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der verschiedenen Abteilungen fortgebildet, um sich noch intensiver für Schwerstkranken und Sterbende einsetzen zu können. Diese arbeiten auf den verschiedenen Stationen, die Krebspatientinnen und Krebspatienten behandeln, als Palliativansprechpartner.



**2021:** Meilenstein in der Strahlentherapie: Das Klinikum Stuttgart nimmt als erstes Krankenhaus in Deutschland das modernste Gerät zur Hochpräzisionsbestrahlung bösartiger Tumoren in Betrieb. Das Ethos System der Firma Varian ermöglicht mithilfe von Künstlicher Intelligenz, die Strahlentherapie ganz individuell auf die Patientin oder den Patienten anzupassen. Das Ziel: weniger Nebenwirkungen, bessere Behandlungsergebnisse.



**3. Februar 2022:** Klinikum der Zukunft – der erste große Abschnitt des neuen Katharinenhospitals des Klinikum Stuttgart ist fertig, erste Stationen ziehen ein. Das Haus F mit seiner hochmodernen Infrastruktur bietet optimale Voraussetzungen für die Patientenversorgung. Auch onkologische Patientinnen und Patienten werden dort behandelt. Ebenso befindet sich die neue Station für Stammzelltransplantationen in dem Neubau.







**2022:** Dank der Unterstützung der Eva Mayr-Stihl Stiftung wird eines der leistungsstärksten Geräte im Bereich der molekulargenetischen Analytik angeschafft. Der Sequenzierer ermöglicht eine

komplette Analyse zahlreicher Tumorge-  
nome parallel innerhalb von Stunden und  
trägt so maßgeblich dazu bei, mit Hilfe  
der Präzisionsonkologie die Krebsbehand-  
lung noch individueller zu gestalten.



**3. August 2022:** Die Behandlung bösartiger Erkrankungen hat in den letzten Jahren große Fortschritte gemacht. Zurückzuführen ist dies auf neue innovative Therapien und die zunehmende interdisziplinäre und patientenzentrierte Zusammenarbeit. Spezialistinnen und Spezialisten unterschiedlicher Fachrichtungen arbeiten dabei Hand in Hand. Um diese Entwick-

lung weiter zu stärken und beste Rahmenbedingungen zu schaffen, sollen die umfassenden Angebote des SCC auch räumlich weiter zusammengeführt werden: Derzeit entsteht am Standort Mitte der Neubau Haus G mit einer Nutzfläche von 7.000 qm. Im August 2022 wird Richtfest gefeiert. 2024 soll das neue Zuhause des SCC fertiggestellt werden.

# ANGEBOTE

## FÜR PATIENTINNEN UND PATIENTEN

### NETZWERK ONKOAKTIV

Der Verein OnkoAktiv am NCT Heidelberg e.V. entstand aus einem Projekt des Nationalen Centrum für Tumorerkrankungen (NCT) Heidelberg. OnkoAktiv will onkologischen Patientinnen und Patienten wohnortnahe, sichere und auf ihre Bedürfnisse ausgerichtete Bewegungsangebote vermitteln. Seit seiner Gründung ist das Netzwerk stetig gewachsen und hat seine Strukturen weiter professionalisiert. Das SCC möchte die Weiterentwicklung des Netzwerks unterstützen und gleichzeitig die Versorgung der onkologischen Patientinnen und Patienten am

Klinikum Stuttgart mit wohnortnahen Bewegungsangeboten professionell und qualitätsgesichert ausbauen. Wir haben uns daher bei OnkoAktiv um die Aufnahme als regionales Zentrum beworben. Nach Prüfung der Unterlagen rechnen wir mit einer positiven Rückmeldung für das Jahr 2023.



## ZUWACHS BEI DEN ONKOLOGISCHEN PATIENTENLOTSINNEN AM SCC



Seit März 2020 begleiten Onkologische Patientenlotsinnen unsere Patientinnen und Patienten und deren Angehörige über den gesamten Krankheitsverlauf – auch über den Krankenhausaufenthalt hinaus. Als hochqualifizierte Fachkräfte mit langjähriger onkologischer Erfahrung sind sie eine Verbindungsstelle zwischen den Behandlungspartnerinnen und Behandlungspartnern und feste Ansprechperson für alle Belange der Patientinnen und Patienten.

Unser Ziel ist es, Patientinnen und Patienten flächendeckend in den Zentren unterstützen zu können. Aus diesem Grund wurde in 2022 das Patientenlotsinnen-Team um drei Mitarbeiterinnen erweitert. Derzeit besteht das Team aus sechs Mitarbeiterinnen, die fünf Zentren betreuen.

Wir freuen uns über den Zuwachs und den tatkräftigen Einsatz der neuen Patientenlotsinnen im Zentrum für Leukämien und Lymphome, im Sarkomzentrum und im Magenkrebs- und Speiseröhrenkrebszentrum.

### Warum die Onkologischen Patientenlotsinnen einen Mehrwert für Patientinnen und Patienten bringen:

**Weil** der Wunsch nach einer Ansprechpartnerin oder einem Ansprechpartner mit Beginn der Diagnose bei Patientinnen und Patienten und Selbsthilfegruppen groß ist.

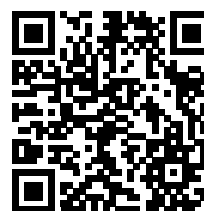
**Weil** die Onkologischen Patientenlotsinnen durch die langfristige Unterstützung die Bedürfnisse ihrer Patientinnen und Patienten und deren Angehöriger bestens kennen und dieses Wissen in den Behandlungsverlauf einbringen.

**Weil** sie leicht und schnell erreichbar sind.

**Weil** dank des medizinischen Fortschritts komplexe und erfolgversprechende, gleichzeitig aber auch belastende Behandlungsansätze möglich sind.

**Weil** Onkologische Patientenlotsinnen immer da sind, wo Sie gerade behandelt werden.

Weitere Informationen:



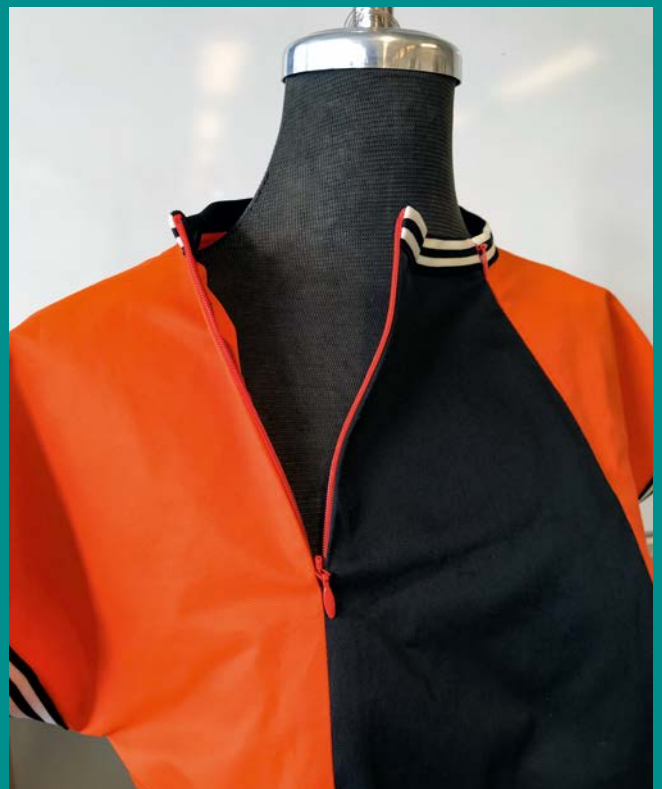
[www.klinikum-stuttgart.de/scc-patientenlotsinnen](http://www.klinikum-stuttgart.de/scc-patientenlotsinnen)

# PROJEKTE

## MODE FÜR SPEZIELLE BEDÜRFNISSE

Getrickst und (um)genäht – so heißt ein 2022 beendetes gemeinsames Projekt des Stuttgart Cancer Center (SCC) – Tumorzentrum Eva Mayr-Stihl, der Eva Mayr-Stihl Stiftung und der Kerschensteinerschule. An dem Stuttgarter Berufskolleg für Mode und Design entwarfen Schülerinnen und Schüler des zweiten Lehrjahrs Kleidungsstücke für Port-, Stoma- und Tracheostomaträgerinnen und -träger. Die Kleidungsstücke wurden speziell auf die Bedürfnisse der Patientinnen und Patienten angepasst. Unter den Werkstücken befinden sich zum Beispiel Oberteile für Herren und Damen mit Schlüsselbeinöffnungen, die nicht nur das Ausleiern der Kleidung verhindern, sondern den Pflegekräften auch das Anstechen der Chemotherapie erleichtern.

Neben schicken Tracheostomatüchern in durchlässigem, aber elegantem Stoff für festliche Anlässe nähten die Schülerinnen und Schüler Stomaüberzieher, die das Stoma, egal ob Ileo- oder Enterostoma, diskret und modisch in Form einer Umhängetasche oder Gürtel verpacken.



## PROJEKTARBEITEN DER HOCHSCHULE DER MEDIEN

Seit 2021 können Studierende der Hochschule der Medien (HdM) mit dem Studiengang Online-Medienmanagement Praxiserfahrungen am Klinikum Stuttgart sammeln. Jedes Semester bietet das SCC Themen für Projektarbeiten an. Unter der Leitung von Prof. Dr. Bettina Schwarzer (HdM) wurden im Sommersemester Bachelor-Arbeiten betreut. Bei den theoretischen Arbeiten lag der Schwerpunkt auf der Analyse und dem Aufbau einer starken Markenkommunikation sowie der Analyse, Bewertung und Verbesserung der Social Media Aktivitäten des SCC. Auf Basis dieser Verbesserungsvorschläge starteten

die Studierenden des anschließenden Wintersemesters mit der Produktion neuer Medieninhalte für das SCC.



## PALLIATIVANSPRECHPARTNERINNEN UND -ANSPRECHPARTNER AM KLINIKUM STUTTGART

Das Projekt „Palliativansprechpartnerinnen und -ansprechpartner am Klinikum Stuttgart“ hat das Ziel, die Palliativversorgung zu verbessern und die Bedürfnisse schwerkranker Menschen und ihrer Angehörigen in den Fokus zu rücken. Diese spezielle Form der Versorgung geht über die medizinische Behandlung hinaus und berücksichtigt die individuellen Bedürfnisse und Wünsche der Patientinnen und Patienten sowie deren Familien. Dank der Unterstützung der Eva Mayr-Stihl Stiftung konnten in den letzten zwei Jahren Schu-

lungen und Fortbildungen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter angeboten werden. Dabei standen Versorgungsstrukturen, Symptomlinderungsmaßnahmen, psychosoziale Unterstützung sowie Kommunikation und Einschätzung des Unterstützungsbedarfs im Vordergrund. Besonders positiv bewertet wurde der interdisziplinäre Ansatz, der eine ganzheitliche Versorgung sicherstellt und eine enge Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Berufsgruppen ermöglicht. Aufgrund der positiven Rückmeldungen der Teilnehmenden sollen Schulungen, Netzwerktreffen und Fortbildungen fortgeführt und weiterentwickelt werden. Das Projekt hat darüber hinaus einen Qualitätsstandard für die Palliativversorgung in der Sterbephase entwickelt und wurde als Initiative zur Umsetzung der Charta zur Betreuung schwerkranker und sterbender Menschen in Deutschland registriert.



# AKTIONEN UND VERANSTALTUNGEN

Auch im Jahr 2022 fanden unterschiedlichste Aktionen und Veranstaltungen für Patientinnen und Patienten, Angehörige und Interessierte statt. Neben Aktionen im Rahmen des Weltkrebstages am 4. Februar richteten die Geschäftsstelle des SCC und die einzelnen Zentren selbst verschiedene Veranstaltungen zu aktuellen medizinischen Themen aus.



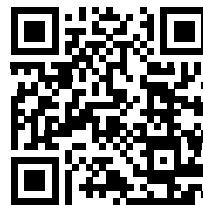
## DAS SCC STELLT VOR ... WISSENSREISE KREBS



Donnerstag zwischen 16:30 Uhr und 17:30 Uhr statt. 2022 wurden Themen aus der sozialen Arbeit, der Psychoonkologie und der Medizin angeboten. Aufgrund der positiven Reaktionen planen wir für 2023 weitere regelmäßige Wissensreisen.

2022 startete die neue Online-Veranstaltungsreihe. Die Wissensreise Krebs vermittelt kurz und kompakt Fachwissen aus Medizin, der Integrativen Tumormedizin (ZeIT) und dem psychosozialen Bereich. Sie richtet sich an Betroffene, Angehörige, Patientenvertreterinnen und Patientenvertreter sowie medizinisches Fachpersonal und findet bisher oft am

Weitere Informationen:



[www.klinikum-stuttgart.de/scc-termine](http://www.klinikum-stuttgart.de/scc-termine)

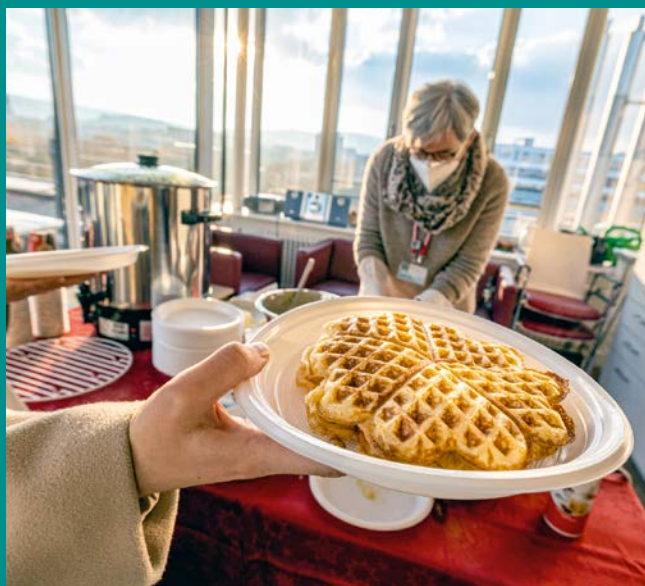
## 8. WELTTAG DER KINDER KREBSKRANKER ELTERN

Eine Krebserkrankung ändert schlagartig das Leben des Betroffenen und dessen Umfeld. Minderjährige Kinder in der Familie sind dabei ganz besonderen Belastungen ausgesetzt und zeigen ihre Sorgen oft nicht. Umso wichtiger ist ein aufmerksames, privates und professionelles Umfeld. Mit Prof. Dr. Bianca Senf, Psychoonkologin an der Evangelischen Hochschule Darmstadt und Buchautorin, konnten wir eine sehr erfahrene und einfühlsame Referentin zu diesem Thema gewinnen. Ihr Vortrag mit dem Titel „Wahrheit braucht Mut“ richtete sich an pädagogisches Fachpersonal und betroffene Familien. Mit vielen Beispielen bestärkte sie die Zuschauerinnen und Zuschauer darin, einfühlsam mit Kindern über die Belastungen zu sprechen.

Informationsbroschüren und eine Literaturliste von Prof. Dr. Bianca Senf zu diesem Thema können gerne über die Geschäftsstelle des SCC angefordert werden.



## WEIHNACHTSAKTION



Am 12.12.2022 war es so weit! Die Weihnachtsaktion fand dieses Jahr auf der Palliativstation statt. Sowohl Patientinnen und Patienten als auch Besucherinnen und Besucher sowie Mitarbeitende des Klinikum Stuttgart wurden durch den für ein Krankenhaus ungewöhnlichen und sehr köstlichen Waffelduft angelockt. Waffeln mit Apfelmus und Punsch sorgten für eine kleine Entspannungspause für alle. Nach zwei Stunden waren alle Waffeln aufgegessen. Am Ende können wir nur sagen: Gerne wieder!

## ALLY: EINE MULTIZENTRISCHE PROSPEKTIVE STUDIE

### BEFRAGUNG ZUR ARBEITS- UND LEBENSITUATION VON LYMPHOMPATIENTINNEN UND -PATIENTEN

Ziel der ALLY-Studie ist es, den Zusammenhang zwischen demographischen, psychosozialen, arbeitspezifischen und motivationalen Faktoren sowie medizinischen Aspekten und der Rückkehr von Lymphompatientinnen und -patienten an den Arbeitsplatz zu untersuchen. Diese longitudinale, multizentrische Studie wurde vom Stuttgart Cancer Center (SCC) – Tumorzentrum Eva Mayr-Stihl geplant und an drei weiteren Kliniken des Onkologischen Schwerpunkts Stuttgart durchgeführt.

Eingeschlossen werden Patientinnen und Patienten mit Hodgkin-Lymphom, Mantelzell-Lymphom, follikulärem Lymphom und diffus großzelligem B-Zell-Lymphom im Alter von 18–65 Jahren, die entweder bei Erstdiagnose oder bei einer Rezidivdiagnose eine systemische Chemotherapie erhalten. Teilweise gekürzte, standardisierte und validierte Fragebögen (z.B. EORTC QLQ-C30) erfassen die Arbeits- und Lebenssituation bei Erstdiagnose sowie sechs und zwölf Monate nach Therapieende. Diese Parameter werden mit klinischen Daten (Krankheitsstadium, Prognosescores und ECOG PS) korreliert. Die Rekrutierung der Patientinnen und Patienten läuft seit Mai 2021.



**Die Symptombelastung** der bisher teilnehmenden Patientinnen und Patienten (N=47) war im Allgemeinen gering (81 Prozent ECOG PS 0).



**51 Prozent** der Patientinnen und Patienten waren weiblich.



**70 Prozent** waren verheiratet oder lebten in einer festen Beziehung.



**31 Prozent** waren allein für das gesamte Haushaltseinkommen verantwortlich.

Zum Zeitpunkt der Erstdiagnose waren 66 Prozent der Patientinnen und Patienten vollzeitbeschäftigt, 21 Prozent teilzeitbeschäftigt und sechs Prozent arbeitslos. Nach sechs Monaten gaben 65 Prozent keine Veränderung ihrer Arbeitssituation an und nur zehn Prozent hatten ihre Arbeitszeit reduziert. Die durchschnittliche Zeit bis zur Arbeitsrückkehr betrug 17 Wochen. Die ersten Analysen ergaben keinen Zusammenhang zwischen der Prognose der Patientinnen und Patienten für ihre künftige Arbeitsplatzrückkehr und ihrer derzeitigen Arbeitssituation. Patientinnen und Patienten, die über ein höheres Maß an Müdigkeit und Depression berichteten, waren jedoch weniger optimistisch bezüglich ihrer Rückkehr.



## VERANSTALTUNGEN FÜR FACHPERSONAL

### ONKOLOGISCHES PFLEGESYMPOSIUM



Im Juni 2022 fand das 4. Onkologische Pflegesymposium statt. Alle zwei Jahre haben Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus der Pflege des Klinikums sowie externe Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Möglichkeit, sich in onkologischen Fachthemen weiterzubilden und ihre eigene Arbeit in Fachvorträgen vorzustellen. Aktuelle Themen wie die Covid-19-Pandemie in der pädiatrischen Onkologie, die Vorstellung der neuen hämatologischen Transplantationsstation sowie die Integrative Onkologie fanden in der Veranstaltung einen Rahmen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hatten zusätzlich die Möglichkeit, mit praktischen Übungen ihr Gelerntes zu vertiefen und sich fachlich auszutauschen.

### SARKOMSYMPOSIUM

Am 15. Oktober 2022 richtete das Sarkomzentrum für Kinder, Jugendliche und Erwachsene (STARK) am Klinikum Stuttgart das Symposium zum Thema „Update Sarkome: Wo stehen wir 2022?“ im Haus der Wirtschaft in Stuttgart aus.

Am Klinikum Stuttgart blicken wir mit der Cooperative Weichteilsarkomstudiengruppe (CWS) und der Cooperative Osteosarkomstudiengruppe (COSS) auf über 40 Jahre nationale und internationale Sarkomstudien-Erfahrung zurück und konnten im Rahmen des Kongresses gemeinsam mit unserem Kooperationspartner, der Universitätskinderklinik Tübingen, nach vorne schauen.

In Summe referierten 24 national und international hoch qualifizierte Referentinnen und Referenten über ihre Fachgebiete zu den Osteosarkomen und Weichteilsarkomen.

Ferner durften wir die Gelegenheit nutzen und das Lebenswerk unseres Deutschen Krebspreisträgers und COSS-Studienleiters Prof. Dr. Stefan Bielack ehren.



von links nach rechts:  
Dr. Stefanie Hecker-Nolting, Vanessa Mettmann, Prof. Dr. Stefan Bielack, Benjamin Sorg, Matthias Kevric, PD Dr. Claudia Blattmann

# PRÄZISIONSONKOLOGIE

**Das Stuttgart Cancer Center (SCC) zählt zu den Vorreitern bei der Anwendung der personalisierten Medizin in der Krebstherapie.**



Die Präzisionsonkologie ist ein innovativer Ansatz in der Krebsbehandlung. Genetische Informationen des Tumors und der Patientinnen und Patienten werden genutzt, um personalisierte Therapien zu entwickeln und anzuwenden. Dies trägt dazu bei, die Erfolgsaussichten zu verbessern, Nebenwirkungen zu minimieren und letztendlich die Behandlungsergebnisse und die Lebensqualität der Patientinnen und Patienten zu optimieren. Am SCC wird die Präzisionsonkologie aktiv im Rahmen des Zentrums für Molekulare Onkologie (ZMO) angewendet. Die Patientinnen und Patienten erhalten eine maßgeschneiderte Behandlung, die auf die spezifischen Merkmale des Tumors abgestimmt ist und eine maximale Wirksamkeit erzielen soll. Grundlage für die Behandlung bilden umfangreiche genetische Tests und Analysen, mithilfe derer die spezifischen genetischen Veränderungen des Tumors identifiziert werden.

Das SCC verfügt über modernste Technologien und Infrastrukturen im Bereich der genetischen Tumordiagnostik. Ein interdisziplinäres Team aus Fachärztinnen und -ärzten aus der Onkologie, Genetik, Bioinformatik und Molekularpathologie analysiert und interpretiert die gewonnenen Daten. Dank einer beachtlichen Förderung der Eva Mayr-Stihl Stiftung konnte im Jahr 2022 die notwendige Hard- und Softwaregrundlage sowie das personelle Know-how an das Klinikum Stuttgart geholt werden. Durch die enge Zusammenarbeit in der Versorgung können neue Erkenntnisse und Therapiemöglichkeiten schnell in die Behandlung der Patientinnen und Patienten integriert werden.



Grundlage für das Angebot ist neben der molekularen Diagnostik des Tumors auch die Behandlung im Rahmen von Studien und Zulassungsprogrammen. Zudem ist auch der Einsatz eines Medikaments außerhalb der vom Arzneimittelhersteller zugelassenen Anwendung eine potentielle Möglichkeit. Ein Grund hierfür kann sein, dass es begrenzte oder keine zugelassenen Behandlungsoptionen für eine bestimmte Krebsart gibt und Ärztinnen und Ärzte alternative Medikamente einsetzen, die in ähnlichen

Fällen Wirksamkeit gezeigt haben. Ein weiterer Grund kann sein, dass ein Medikament bereits für eine andere Krebsart zugelassen ist, aber aufgrund von ähnlichen zugrunde liegenden Mechanismen oder Mutationen auch in anderen Krebsarten wirksam sein könnte. Dies wird gemeinsam interdisziplinär in einem spezialisierten Molekularen Tumorboard besprochen.

**Personalisierte Medizin – im Video kurz erklärt:**



[www.klinikum-stuttgart.de/scc-personalisierte-medicin](http://www.klinikum-stuttgart.de/scc-personalisierte-medicin)



## PROFESSIONELLE BETREUUNG AUF DER SPEZIALSTATION F31



Die hämatologische Transplantationsstation F31 des Zentrums für Leukämien und Lymphome ist im Februar 2022 in das neue Hauptgebäude des Klinikum Stuttgart, Katharinenhospital, Haus F umgezogen.

Die Station F31 ist auf die besonderen Bedürfnisse von Patientinnen und Patienten ausgerichtet, welche eine Leukämiebehandlung, Stammzelltransplantation oder zukünftig auch zelluläre Immuntherapien erhalten. Als Haus der Maximalversorgung mit vor Ort verfügbaren Fachdisziplinen wie Neurologie, Neurochirurgie und der internistischen Intensivmedizin werden am Klinikum Stuttgart alle Patientinnen und Patienten nach einer Stammzelltransplantation oder anderen Therapien auch bei Komplikationen optimal versorgt.

Im Raumkonzept der Station wurde neben den modernen medizinischen Anforderungen auch speziell auf räumliche Qualitäten und bauliche Hygiene geachtet. Die gesamte Station verfügt über eine spezielle Luftfilterung, die Krankheitserreger effizient herausfiltert und damit das Infektionsrisiko reduziert. Durch die hocheffiziente Partikelfiltration auf der kompletten Station ist es möglich, die Luft keimfrei zu halten. Für die Patientinnen und Patienten bedeutet das, dass sie sich trotz herabgesetztem Immunstatus auch außerhalb der Zimmer bewegen und Besuche im neuen, großzügigen Aufenthaltsraum empfangen dürfen. Ausgestattet ist die Station mit überwiegend Ein- und wenigen Zweibettzimmern für 20 Patientinnen und Patienten. Alle Zimmer verfügen über eine hochmoderne medizintechnische Ausstattung zur Überwachung und Steuerung der Behandlung.

## ZERTIFIZIERUNG UND REZERTIFIZIERUNG

Das Onkologische Zentrum am Stuttgart Cancer Center (SCC) – Tumorzentrum Eva Mayr-Stihl wurde 2013 zum ersten Mal durch die Zertifizierungsgesellschaft OnkoZert zertifiziert und konnte dadurch nachweisen, dass es die Anforderungen der Deutschen Krebsgesellschaft (DKG) in der Therapie und Behandlung der Patientinnen und Patienten einhält.

Seitdem durchläuft sowohl das Onkologische Zentrum als auch seine verschiedenen zugehörigen Krebszentren regelmäßige wiederkehrende Überprüfungen, sogenannte Audits. Im Jahr 2021 zählten insgesamt 14 zertifizierte Zentren zum SCC. 2022 wuchs die Zahl der erfolgreich zertifizierten Zentren auf 18 an.



In 2022 war es nach der Coronapandemie wieder möglich, die internen und externen Audits der Organkrebszentren als Vor-Ort-Begehungen durchzuführen. Mit unseren internen Audits können wir Verbesserungspotenziale besser erkennen und dadurch geeignete Maßnahmen ergreifen, um die Qualität im Alltag noch weiter zu verbessern.

Die Zertifizierungsgesellschaft OnkoZert überprüfte im November 2022 die Einhaltung der Qualitätsstandards in den einzelnen Organkrebszentren. So konnte das Zertifikat für das Onkologische Zentrum ebenfalls weiterhin aufrechterhalten werden.

2021 beantragte das Uroonkologische Zentrum (bestehend aus Prostata- und Harnblasenkarzinomzentrum und Nierenzellkarzinomzentrum) seine Erstzertifizierung. Aufgrund der Pandemiebedingungen fand die Begehung vor Ort im Januar 2022 erfolgreich statt.

Zusätzlich erhielt das Analkarzinomzentrum im November 2022 seine Erstzertifizierung. Es gehört damit zum zertifizierten Viszeralonkologischen Zentrum, zu dem auch das Darmkrebs- und Speiseröhrenkrebszentrum und Pankreaskarzinomzentrum gehören.

## OPTIMALE THERAPIEPLANUNG IN DEN TUMORKONFERENZEN



Damit unsere Patientinnen und Patienten eine optimale und fachübergreifend abgestimmte Behandlung erhalten, finden wöchentlich in den Zentren des SCC Tumorkonferenzen statt. In den

insgesamt 17 interdisziplinären Tumorkonferenzen am SCC besprechen Fachärztinnen und -ärzte der Radiologie, der Onkologie/Hämatologie, der Strahlentherapie als auch der Pathologie, der chirurgischen Fachdisziplinen und je nach Erkrankung und betreffendem Organ weitere Fachärztinnen und Fachärzte und Fachkräfte gemeinsam eine individuelle Therapieempfehlung. Unsere Expertinnen und Experten orientieren sich dabei immer an den geltenden Leitlinien und dem neuesten wissenschaftlichen Stand. In 2022 wurde ein neuer Raum (Vogelsangraum) in Haus F am Klinikum Stuttgart technisch hochmodern ausgestattet. In diesem werden der Großteil der insgesamt 17 Tumorkonferenzen durchgeführt.

## PROSTATA-, HARNBLASEN- UND NIERENKREBS: ZERTIFIZIERTES UROONKOLOGISCHES ZENTRUM

Das zertifizierte Uroonkologische Zentrum am Klinikum Stuttgart besteht aus verschiedenen Kliniken und Instituten. Ziel ist es, Patientinnen und Patienten mit urologischen Tumorerkrankungen die bestmögliche und dem neuesten Stand der Wissenschaft entsprechende medizinische Versorgung zukommen zu lassen.

Eingebettet ist die Urologie deshalb in das SCC. Das SCC bündelt die Expertise unterschiedlicher Fachbereiche im Klinikum Stuttgart im Bereich der Krebsbehandlung. Urologinnen und Urologen, Strahlentherapeutinnen und Strahlentherapeuten, Onkologinnen und Onkologen beraten hier gemeinsam mit Radiologinnen und Radiologen, Nuklearmedizinerinnen und Nuklearmediziner sowie Pathologinnen und Pathologen über die möglichen Behandlungsoptionen für die Patientinnen und Patienten.

Der Erfolg der guten Kooperation und Kompetenz wird seit 2009 durch die externe Zertifizierung des Prostatakarzinomzentrums jährlich bestätigt. Diese Erfahrung, Zusammenarbeit und Infrastruktur wurde genutzt, um das Zentrum auf die weiteren Tumor-entitäten Niere und Harnblase auszuweiten. Das

Klinikum Stuttgart wurde im Januar 2022 durch die Deutsche Krebsgesellschaft e.V. (DKG) als Uroonkologisches Zentrum zertifiziert.

Seit 2014 verfügt die urologische Klinik über das DaVinci-System zur Durchführung Roboter-unterstützter minimalinvasiver Operationen. Der Einsatz bei urologischen Eingriffen zählt inzwischen zum OP-Alltag. Durch seine technische Ausgestaltung kombiniert der Roboter die Vorteile der offen-chirurgischen mit denen der minimalinvasiven Chirurgie. Die Verschmelzung der Potentiale zweier OP-Methoden führt zur Perfektionierung des minimalinvasiven Operierens. Große Operationen können so viel schonender, schmerz- und blutärmer sowie mit schnellerer Erholung und trotzdem guten Ergebnissen erfolgen. Neben dem dadurch oft kürzeren Krankenhausaufenthalt sind auch die deutlich kleineren Narben durch den minimalinvasiven Eingriff vorteilhaft, sowohl ästhetisch als auch medizinisch.

Weitere Informationen:  
[www.klinikum-stuttgart.de/scc-uroonkologisches-zentrum](http://www.klinikum-stuttgart.de/scc-uroonkologisches-zentrum)



## QUALITÄTSZIRKEL, MORBIDITÄTS- UND MORTALITÄTSKONFERENZEN

Das Stuttgart Cancer Center (SCC) – Tumorzentrum Eva Mayr-Stihl und seine Zentren und Schwerpunkte organisieren jährlich zentrumsübergreifende und zentrumsbezogene Qualitätszirkel, in denen Themengebiete aus unterschiedlichen Fachbereichen vorgestellt und im Anschluss diskutiert werden. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer diskutieren praxisbezogen ihre eigene Handlungsweise sowie die Abläufe, vergleichen diese mit vorgegebenen Qualitätsstandards und setzen bei Handlungsbedarf die notwendigen Maßnahmen um. Zusätzlich werden auch regelmäßig zahlreiche Morbiditäts- und Mortalitätskonferenzen in den einzelnen Organkrebszentren durchge-

führt. Hier werden gemeinsam Fälle besprochen und Maßnahmen zur kontinuierlichen Verbesserung der Prozesse und der Sicherheit der Patientinnen und Patienten abgeleitet.

### **1. Qualitätszirkel 2022 des Stuttgart Cancer Center (SCC) – Tumorzentrum Eva Mayr-Stihl am 28.3.2022**

Thema: Kooperationen und Tumorkonferenzteilnahme

### **Morbidity- und Mortalitykonferenz des Stuttgart Cancer Center (SCC) – Tumorzentrum Eva Mayr-Stihl am 12.7.2022**



# AUSBLICK – ZIELE FÜR 2023

## Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungswesen

Bedürfnisorientierte Anpassung des Informations- und Fortbildungsangebotes mit Ausweitung des Online-Auftrittes, der Formate und Veranstaltungen. Printmedien aus ökologischen Gründen reduzieren und intuitive digitale Plattformen etablieren. Umstellung der Veranstaltungen auf Hybridformate für einen größeren Adressatenkreis und Flexibilität der Teilnahme.

## Räumliche und organisatorische Optimierung

Neuordnung der Arbeitsplatzorganisation der Studienzentrale und Tumordokumentation sowie der Geschäftsstelle des SCC mit Konzepten wie Desksharing, agile Meetings, mobiles Arbeiten, uvm. Der Umzug in den Neubau Haus G ist für das Frühjahr 2024 projektiert.

## Ausbau des Supportivbereiches und Etablierung in weiteren Zentren

Das Team der Onkologischen Patientenlotsinnen erweitern, Supportivangebote (Facharztsprechstunde, Integratives Tumorboard, Akupunktur, Phytotherapie), Interdisziplinäre Sprechstunden, Ausweitung Zentrum für Integrative Tumormedizin (ZelT).  
Einführung der kontrollierten Hautoberflächenkühlung mit Hilotherm, Evaluation der Wirksamkeit und bei positiver Bewertung Einführung regionale Tiefenhyperthermiebehandlung.

## Durchführung von Studien im komplementärmedizinischen Bereich (Aconitöl, Fatigue)

**Beitritt und Mitarbeit im Kompetenznetz Integrative Medizin Baden-Württemberg und in der Arbeitsgruppe Komplementärmedizin der Arbeitsgemeinschaft der Transdisziplinären Onkologischen Versorgung**

**Zertifizierung im Netzwerk Selbsthilfefreundlichkeit und Patientenorientierung im Gesundheitswesen in 2023**

Bildung eines Patientinnen- und Patientenbeirates.

**Weiterentwicklung der Qualitätsmanagement-Strukturen am SCC**

**Zertifizierung weiterer Zentren**

Erfolgreiche Zertifizierung des Uroonkologischen Zentrums und Analkarzinomzentrums in 2022. Zertifizierung weiterer Zentren in 2023 geplant. Langfristig Zertifizierung aller Organkrebszentren geplant.

**Weiterer Ausbau interdisziplinärer ASV-Ambulanzen**

ASV-Ambulanz Knochen- und Weichteilsarkom in 2023 geplant.





**Ausweitung von Kooperationen und Zusammenarbeit**

Abschluss von Kooperationsverträgen sowie Projektarbeit mit externen Partnerinnen und Partnern zur Erweiterung des bewegungstherapeutischen Angebotes.

## ZERTIFIZIERTE ZENTREN NACH DER DEUTSCHEN KREBSGESELLSCHAFT E.V. (DKG)

- |   |   |
|---|---|
|  <b>Onkologisches Zentrum am SCC</b><br>Erstzertifizierung 2013 (DKG/OnkoZert)<br>am Stuttgart Cancer Center                                   |  <b>Zentrum für Neuroonkologische Tumoren</b><br>Erstzertifizierung November 2013  |
|  <b>Zentrum für Gynäkologische Krebs-<br/>erkrankungen</b><br>Erstzertifizierung 2009  |  <b>Pädiatrisch Onkologisches Zentrum</b><br>Erstzertifizierung 2017   |
|  <b>Brustzentrum</b><br>Erstzertifizierung 2006  |  <b>Zentrum für obere gastrointestinale<br/>Tumoren</b><br>Zertifizierter Schwerpunkt seit 2013  |
|  <b>Zentrum für Schilddrüsenkarzinome</b><br>Zertifizierter Schwerpunkt seit 2013  |  <b>Viszeralonkologisches Zentrum</b><br>Erstzertifizierung 2022<br>bestehend aus <b>Darmkrebszentrum,<br/>Pankreaskarzinomzentrum und<br/>Speiseröhrenkrebszentrum,<br/>Analkarzinomzentrum</b> |
|  <b>Zentrum für Leukämien und Lymphome</b><br>Zertifizierter <b>Schwerpunkt</b> seit 2013 bis 2020<br>Zertifiziertes <b>Zentrum</b> seit 2020 |  <b>Uroonkologisches Zentrum</b><br>Erstzertifizierung 2022<br>bestehend aus <b>Prostatakarzinomzentrum,<br/>Harnblasenkarzinomzentrum und<br/>Nierenzellkarzinomzentrum</b>                   |
|  <b>Zentrum für Kopf-Hals-Tumoren</b><br>Erstzertifizierung November 2013  |   |

## WEITERE ZENTREN AM SCC

- |  |   |
|--|---|
|  <b>Darmkrebszentrum in Bad Cannstatt</b>   |  <b>Zentrum für Dermatologie, Phlebologie<br/>und Allergologie</b> |
|  <b>Thoraxtumorzentrum</b>  |  <b>Leberzentrum</b>   |
|  <b>Südwestdeutsches Sarkomzentrum für<br/>Kinder, Jugendliche und Erwachsene</b> |   |

#wirgegenKrebs